

Verein Guatemala-Zentralamerika

Jahresbericht 2007

Das abgelaufene Jahr war geprägt durch zwei Ereignisse:

- Unser Verein wurde am 10. Oktober durch den unerwarteten Todesfall unseres verehrten Präsidenten, Beat Schneider, schwer getroffen. Die grosse Anteilnahme bei der Abdankung und auch über einhundert Spenden, die bei uns eingingen, sind Zeichen der hohen Wertschätzung. Besonders hart war sein Tod auch für unsere Leute in Guatemala, hat doch Beat Schneider zu ihnen einen engen persönlichen Kontakt gepflegt. Ein Nachruf wurde in der Zürichsee-Zeitung und auf unserer Homepage veröffentlicht. Wir vermissen Beat Schneider sehr.
- Die besonderen Anstrengungen, die wir für die Finanzierung des Berufsbildungszentrums in Quetzaltenango unternahmen, fruchteten in einem eindrücklichen Spendeergebnis. Davon später mehr.

1. Vereinsversammlung vom 3. April 2007, Heslihalle Küsnacht

Alle Anträge des Vorstandes wurden genehmigt, nämlich: Aufnahme von 24 neuen Mitgliedern, Genehmigung der Rechnung, Belassung des Mitgliederbeitrages bei Fr. 50.--. Olaf Ott tritt aus dem Vorstand unter Verdankung seiner Mithilfe aus, Norbert Cajochen wird als Revisor bestätigt.

Ab April 2007 bis heute traten 13 Personen unserem Verein bei, 6 Mitglieder verloren wir durch Austritt oder Tod, sodass unser Verein per 31.12.2007 195 Mitglieder zählte.

2. Guatemala-Reisen Beat Schneider

Reise April/Mai 2007: von dieser Reise hat uns Beat Schneider folgende Informationen übermittelt:

Die von uns erstellte Landklinik in Santa Rita entspricht den Bedürfnissen der Bevölkerung und wir sehr gut besucht. Zwei Mal wöchentlich sind Ärzte für Konsultationen in der Klinik.

Beat Schneider wohnte der Eröffnung der Landklinik in El Pital, die im Rahmen eines grossen Dorffestes stattfand, und der Grundsteinlegung für den Bau des Schulhauses Xix am 11. Mai bei.

Die Hühnerfarm produziert 1400 Eier pro Tag, durch deren Verkauf sich die von unserer Vertrauensorganisation betreuten Familien ein Einkommen beschaffen.

Das Projekt für eine Telesecundaria in Los Pinales wird startbereit gemacht.

Weitere, für 2008 geplante Projekte werden geprüft.

Ein Besuch bei der Organisation „Vamos Adelante“ von Nina Jörgensen ergab, dass man auf unsere Mittel weiterhin sehr angewiesen ist. Die von uns unterstützte Gemeinde Ceylan konnte von Auswärtigen im damaligen Zeitpunkt aus Gründen der Sicherheit nicht besucht werden.

Der Besuch bei der halbstaatlichen Entwicklungsgesellschaft INTECAP war sehr erfolgreich. INTECAP wird bei der Errichtung und dem Betrieb des Berufsbildungszentrums in Quetzaltenango als Beraterin massgeblich beteiligt sein.

Reise August/September 2007: von dieser Reise konnte uns Beat Schneider nicht mehr persönlich berichten. Es ging vor allem um Abklärungen betreffen das neue Berufsbildungszentrum in Quetzaltenango. Die für uns relevanten Informationen konnten uns inzwischen durch unsere Vertrauensleute übermittelt werden.

3. Jahresabschluss 2007 und Bilanz

Mit einem Gesamtertrag von Fr. 366'069.40 war 2007 ein ausserordentliches Jahr, das sich nicht mehr wiederholen wird, da sehr grosse Spenden vor allem für das Berufsbildungszentrum einmaligen Charakter haben. Nachdem sich über die vergangenen Jahre ein grosses Vereinsvermögen angesammelt hatte (was ja nicht unsere Zielsetzung ist, wir wollen die Gelder ihren Bestimmungen zuführen), haben wir Fr. 248'669 für Projekte ausgegeben und die Spenden für das Berufsbildungszentrum Quetzaltenango von Fr. 204'355 ordnungsgemäss für 2008 und folgende zurückgestellt. Deshalb resultieren Mehrausgaben von Fr. 90'334.55. Das Vereinskapital ist mit Fr. 69'878.49 für unsere Bedürfnisse immer noch genügend gross.

4. Projekte 2007

Landklinik El Pital, Dept. Quetzaltenango

In dieser Landgemeinde mit 1100 Einwohnern haben wir – nach Santa Rita – zum zweiten Mal eine Landklinik mit Beratung hauptsächlich für Familien und Mütter für Fr. 46'863.75 (entsprechend dem Budget) finanziert. Die Betreuung erfolgt durch Ärzte (vierzehntätig) und Krankenschwestern (täglich). An Stelle einer baureifen

Baracke steht nun ein einfaches, aber solides Gebäude zur Verfügung. Es wurde am 6. Mai durch Beat Schneider seiner Bestimmung übergeben. Es umfasst: Behandlungs- und Entbindungsräume, Apotheke, Versammlungsräume, Toiletten. Für dieses Projekt haben wir eine Sammelaktion durchgeführt, die Fr. 19'150 erbrachte.

Schulhaus Xix, Dept. Quiche

Dieses Schulhaus umfasst 6 Klassenzimmer, 1 Aufenthaltsraum, 1 Küche und 2 WC. Unsere Finanzierung betrug Fr. 89'493.65 wie budgetiert. In diesem neuen Schulhaus können 190 Kinder durch acht, vom Staat entlohnte LehrerInnen auf Stufe Kindergarten und Primarschule ausgebildet werden. Das Haus wurde am 2. September 2007 eröffnet.

Telesecundaria Los Pinales, Dept. Totonicapan

Dies ist ein zweistöckiger Schulhausbau, seit 1. Dezember 2007 in Betrieb, umfassend vier Schulzimmer für je 36 OberstufenschülerInnen und die üblichen Einrichtungen. Unterrichtet wird nach einem neuen, vom Staat unterstützten Modell, das neben der üblichen Grundausbildung den Erhalt und die Pflege der Kultur der einheimischen Bevölkerung zum Ziel hat. Neben traditionellen Unterrichtsmethoden kommen auch elektronische Hilfsmittel zur Anwendung (deshalb Telesecundaria). Dieses System stammt ursprünglich aus Mexico und wurde erstmals in einem Schulhaus in der Nähe von Escuintla angewandt, das wir vor 7 Jahren finanziert hatten. Los Pinales kostete Fr. 68'177.60, zuzüglich Fr. 31'000 für einen Sportplatz, der in den nächsten Monaten fertig gestellt wird

Alle Bauvorhaben (El Pital, Xix und Los Pinales) wurden unter der Leitung unserer Vertrauensleute durch Freiwillige realisiert.

Berufsbildungszentrum Quetzaltenango (abgekürzt: Xela)

In diesem Zentrum sollen ab 2009 jährlich je 15 Elektriker, Schreiner und Schneiderinnen ausgebildet und auf eine berufliche Selbständigkeit vorbereitet werden. Mit der Erschliessung wurde bereits 2006 begonnen, die eigentlichen Bauarbeiten dauern bis Herbst 2008. Mit unserer Finanzaktion können wir sowohl die Baukosten von rund Fr. 132'000 als auch die Defizite der ersten drei Jahre von total Fr. 75'000 zu decken.

Übrige Projekte

Der **Solidaritätsfonds**, betreut von Alexa Garcia, der Ehefrau von Alirio Ochoa, unterstützte 2007 notleidende Familien mit Fr. 9'970. Der **Kindergarten** in San Cristobal de las Casas, Mexiko, wird von Sabas Cruz, einem Freund unseres Gründungspräsidenten Konrad Erni, geführt und erhält seit vielen Jahren \$ 2'500. Die Aktion **Suppentopf** von Nina Joergensen sichert mit unserem jährlichen Beitrag von \$ 4'000 ein paar Dutzend Familien im entlegenen Ceylan, Dept. Escuintla, eine tägliche Grundnahrung. Im Rahmen des Projektes **Vivienda humana** hat Alexa Garcia mit unserem Beitrag von Fr. 18'624 mit ihren Freunden drei einfache Einfamilienhäuser erstellt.

5. Bericht zu den bisher finanzierten Projekten und allgemeine Bemerkungen

Unser Vertrauensmann in Quetzaltenango, Alirio Ochoa, ist nicht nur für die Planung, Realisierung und Finanzierung unserer Projekte verantwortlich, sondern er betreut und überwacht diese durch periodische Besuche und einverlangte Berichte. Sein Rapport für das Jahr 2007 ergab, dass alle Schulhäuser und Landkliniken erfolgreich betrieben und die von uns finanzierten Häuser bewohnt und gut unterhalten werden.

Unserem Grundsatz entsprechend haben wir auch im vergangenen Jahr nur das Material und Löhne für Facharbeiter finanziert. Das Land muss eingebracht, die Bauleistungen im Frondienst erbracht und die Lehrer müssen vom Staat entlohnt werden. Für den Betrieb jeder Schule hat eine Organisation bestehend aus Vertretern der Behörden und Eltern die Oberaufsicht wahrzunehmen.

6. Aktivitäten für die Geldbeschaffung

Für die Projekte Landklinik El Pital und das Berufsbildungszentrum Quetzaltenango wurden Kurzinformationen erstellt und an alle Mitglieder und Bekannte unseres Vereins versandt. Ausführliche Dokumentationen über diese Projekte wurden gezielt Stiftungen und öffentlichen Körperschaften zur Mitfinanzierung unterbreitet. Der Spendenerfolg war sehr gross. Das Berufsbildungszentrum wurde auch in der Künsbacher Dorfpost vorgestellt. Wie bisher haben wir (und werden auch in Zukunft) auf nicht individualisierte Spendenaufufe verzichtet.

7. Projekte 2008

Berufsbildungszentrum Quetzaltenango

Siehe oben.

Schule Nueva Esperanza

Umfassend 6 Schulzimmer, Budget Fr. 74'000

Schule Nuevo Mujulia

Umfassend 3 Schulzimmer, Budget Fr. 38'000

Im Weiteren unterstützen wir wieder den Solidaritätsfonds, die Suppenküche und den Kindergarten.

8. Information über unsere Tätigkeit

Homepage: diese orientiert laufend über unsere Tätigkeit und unsere Anlässe

News Letter: Der Newsletter vom August enthielt Informationen über das Berufsbildungszentrum, einen Kindergarten und über die Einweihung der Landklinik in El Pital.

Zusätzliche Informationen für unsere Mitglieder: in einem Schreiben vom November 2007 wurden alle Mitglieder über die Weiterführung der Tätigkeit unseres Vereins nach dem Tod von Beat Schneider orientiert

Guatemalareise 2009: die für 2008 geplante und wegen des Todesfalles von Beat Schneider abgesagte Guatemalareise findet nun im März 2009 statt.

9. Verschiedenes

Im Begegnungszentrum Karl der Grosse wurde im Rahmen der Weihnachtsausstellung auch unsere Organisation präsentiert

Vamos Adelante, die Organisation von Nina Joergensen, deren Aktion „Suppentopf“ wir seit Jahren unterstützen, hat uns zwei eindrückliche Berichte über ihre Tätigkeit zukommen lassen. Sie stehen Interessierten gerne zur Verfügung.

Esther Gut besuchte im Februar Mexiko und Guatemala und begleitete eine Volontärin, die dort tätig war.

Alex Eugster besuchte im Frühling verschiedene Organisationen in Guatemala und konnte neue Kontakte vermitteln.

Rita Zurkirchen besuchte unsere Projekte im April.

Marco Lampert hat sämtliche Dias aus dem Nachlass von Konrad Erni elektronisch auf CD erfasst. Herzlichen Dank für diese riesige und wertvolle Arbeit

11. Dank

Wir danken sehr herzlich den nachstehenden Stiftungen, Gemeinden und Organisationen für deren sehr grosszügige Unterstützung im vergangenen Jahr. Ohne diese, meist auf Projekte bezogenen Beiträge wären wir nicht in der Lage, unsere Tätigkeit im aktuellen Rahmen durchzuführen. Die - zum Teil sehr namhaften - Beiträge sind uns auch ein grosser Vertrauensbeweis.

Aluna AG, Zürich

Annette und Freddie Kueng-Stiftung, Pfäffikon/SZ

Avina Stiftung, Hurden

Claro Weltladen, Täuffelen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Küsnacht

Gemeinde Küsnacht

Gemeinde Zollikon

Gemeinnütziger Frauenverein, Küsnacht

Kiwanis Club, Küsnacht

Marianne und Benno Lüthi-Stiftung, Forch

Paul Schiller Stiftung, Zürich

Römisch-katholische Kirchgemeinde, Küsnacht

Römisch-katholische Pfarrkirchenstiftung St. Georg, Küsnacht

Rosa und Bernhard Merz-Stiftung, Muttenz

Stadt Zürich

Vontobel Stiftung, Zürich

Ebenso herzlich danken wir den so zahlreichen privaten Spendern, die einzelne Projekte oder aber ganz allgemein unsere Entwicklungstätigkeit unterstützten. Besonders dankbar sind wir all jenen unter Ihnen, die unseren Verein im Andenken an Beat Schneider bedacht haben

Und nicht zuletzt bedanke ich mich bei der Firma Göldi Grimm Meier & Partner, Küsnacht, die unsere Buchhaltung unentgeltlich und professionell betreut, und bei Norbert Cajochen, Küsnacht, unserem Revisor, der ebenfalls auf eine Entschädigung verzichtet, sowie bei der Bäckerei von Burg in Küsnacht, die uns seit vielen Jahren pro verkauftem Kilo Kaffee einen Franken zukommen lässt. Ein spezieller Dank gilt unserem Vorstand, der für die Weiterführung dieser schönen Aufgabe verantwortlich zeichnet.

11. März 2008

Beat Stüber, Vizepräsident